Sonntag 09. Juli 2017
Ausgabe 336

SUNDAY RETRO CLASSICS GAZETTE®

70 Jahre Ferrari
IN GOODWOOD WURDE GEFEIERT

70 Ferraris zum Geburtstag

Die Menschenmassen schäumten über vor Begeisterung. In Goodwood wurde beim Festival of Speed der 70. Geburtstag der Marke Ferrari gefeiert. Mit dabei ein paar wirklich einzigartige Fahrzeuge, die stolz das tanzende Pferd auf ihrer Karosserie tragen. Die kleine Bergstrecke auf dem Gelände des Privatbesitzes von Lord March war gespickt voll mit Ferraris: 70 Exemplare – legendär, weltmeisterlich und in jedem Fall einzigartig. Am Ende kreierte man so im schönen Goodwood den „Ferrari Geburtstag Moment“. ▸

MENSCHENMASSEN IN BEGEISTERUNG

Eine große Parade der Fahrzeuge wurde angeführt vom 1947 Ferrari 125 S, der als erstes das Markezeichen trug, gemeinsam mit dem jüngsten Spross, dem limitierten LaFerrari Aperta. Dazwischen drängelten sich kleine Einsitzer, die merhfach Meistertitel eingefahren hatten, andere, die berühmten Ausdauer-Rennfahrern zum Sieg verholfen hatten und alle hatten nur eines im Sinn: die Größe des italienischen Sportlers zu zeigen in allen Varianten.

LEGENDEN PILOTIERTEN DIE SUPERSPORTLER

Gefahren wurden diese automobilen Highlights von unvergesslichen Rennfahrern wie Derek Bell, Jackie Stewart und Dario Franchitti. Und auch Marc Gene (Scuderia Ferrari F1), Alessandro Pier Guidi (FIA World Endurance), Davide Rigon und Olivier Beretta (Ferrari GT) waren dabei. Ferrari's XX Fahrzeuge, FXX und FXX K wurden durch die GT Fahrer Sam Bird und James Calado gesteuert, während der 599 XX durch den Ex-Scuderia Ferrari-Fahrer René Arnoux pilotiert wurde.

Opel tritt mit Commodore an

Vor genau 50 Jahren hat der Opel Commodore das Kommando übernommen. Als extra eleganter Bruder des Rekord trat er 1967 selbstbewusst mit einem 115 PS starken 2,5-Liter-Sechszylinder an. Eine GS-Version mit Doppelvergaser und 130 PS folgte ein Jahr später. Viel Power für die damalige Zeit, kombiniert mit der sprichwörtlichen Laufruhe aller Opel-Reihensechser. Bei der 20. Auflage der Silvretta Classic (6. bis 8. Juli) feiert Opel das Jubiläum mit der Teilnahme von vier Commodore der Generationen A, B und C. Prominenter Pilot im Opel Commodore B GS/E (Grand Sport / Einspritzung) von 1972 ist Markenbotschafter und Le-Mans-Sieger Jockel Winkelhock. Mit 190 PS bestens motorisiert führt der Rallye-Commodore mit Winkelhock das Opel Classic-Team durch das Montafon in Österreich. Begleitet werden die historischen Modelle dabei vom neuen Insignia Grand Sport, der die große Tradition der Bezeichnung GS bei Opel fortsetzt. Großer Sport eben.

LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV

Die Oldtimer-Experten GTÜ

Ich brauche richtige Oldtimerversteher...

GTÜ-CLASSIC 099999229 GTÜ Oldtimerexperte

Mit unseren Oldtimer-Dienstleistungen gehen Sie auf Nummer sicher! Denn besondere Fahrzeuge verdienen besonderen Service.

Unsere nichtamtlichen Dienstleistungen: Kurzgutachten, detailliertes Wertgutachten, Schadensgutachten, Restaurierungs- und Reparaturbegleitung

Oldtimerservice im Internet: Oldtimerdatenbank, Checklisten & Kaufvertrag, Bestätigung der Daten, Oldtimer-Ratgeber zum Download, Newsletter.

Unsere amtlichen Dienstleistungen: H-Kennzeichen (§ 23 StVZO), Hauptuntersuchung (§ 29 StVZO), Änderungsabnahme (§ 19,3 StVZO)

Altes Blech trifft neue Medien:

GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbh · Fon: 0711 97676-0
www.gtue-oldtimerservice.de · www.gtue.de

Jetzt schon vormerken:
08. – 10. Dezember 2017

Die Legende von Karl Abarth beginnt mit einem Wettkampf. Nicht mal 11 Jahre alt ist der kleine Karl, als er Ledergurte um die hölzernen Räder seiner Seifenkiste spannt, um schneller sein zu können als die Nachbarskinder. Mit seinem Seitenwagen-Gespann fordert Karl Abarth den Orient Express heraus und siegt.
1949 gründet Karl Abarth mit Guido Scagliarini die Abarth &C.. Das erste Fahrzeug ist der 204 A Roadster, auf Basis eines FIAT 1100. Neben dem Rennsport steigt die Firma in die Produktion von Zubehör zur Veredelung ein. Innerhalb weniger Jahre kommt Abarth & C. auf 375 Angestellte und 300,000 produzierte Auspuffanlagen im Jahr.

ANZEIGE

ABARTH Fahrzeuge sind handlich und besonders leistungsstark, klein und bissig wie der Skorpion. In den 50ern und über die 60er Jahre hinaus, macht sich die Marke ABARTH zum Synonym für Rennsport, Automobil-Veredelung und Performance. Und sie verändert die Welt des Sportfahrzeugs.
Im Alter von 57 Jahren bricht Karl Abarth den Beschleunigungs-Rekord am Lenkrad seines Fiat Abarth “1000 monoposto record”. Um die Rennwagen besteigen zu können, hatte er mithilfe einer Apfeldiät 30 kg abgenommen.

Die Marke ABARTH bewahrt ihre einzigartige DNA und bleibt ein Synonym für Performance, Leidenschaft und sportliche Ausstrahlung. Die Geschichte des Scorpions wird fortgeschrieben.

www.retro-classics-bavaria.de

https://www.messeticketservice.de/shop/de/messe.php?&m=837

Supersportscar Classics

Die „Schloß Bensberg Supersportscars Classic“ startete mit einem Großaufgebot an Sportwagen und PS-starken Boliden in ihre erste Runde. Erstmals wurden aktuelle Hochleistungs-Automobile und historische Sportwagen gemeinsam präsentiert. Den Besuchern gefiel der Spannungsbogen zwischen Historie und Moderne.
Am Samstag begann die Veranstaltung mit der Rallye ins Bergische Land. Zur Mittagspause verwandelte sich der Innenhof des Wasserschlosses Ehreshoven in einen attraktiven Schauplatz für Automobilbegeisterte – und die kamen in Scharen.

▷Der Sonntag der „Schloß Bensberg Supersportscars Classic“ stand ganz im Zeichen des Concours. Traditionell wird durch eine Fachjury das Fahrzeug gewählt, das den Geist der Veranstaltung am besten verkörpert. Ältestes Fahrzeug im Feld war der Invicta 4.5 Liter von 1931. Sammler Peter N. Heydon brachte einen Alfa Romeo 6C 2500 von 1953 mit einer außergewöhnlichen Karosserie von Carrozzeria Garavini.

SCHLOSS BENSBERG

SUPERSPORTSCAR CLASSICS

Die Fachjury wählte den Porsche 356 „American Speedster“ von 1958, eine bewusste Reminiszenz an Porsche 356 Rennfahrzeuge mit Drauz Karosserie, als Best of Show. Der Preis des Publikums ging an das Porsche 356 B Cabriolet mit Polizei Ausstattung, Baujahr 1961.

LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV

Königsetappe über den Großglockner

Foto: Saalbach-Classic/Reinhard

Alexandra Meissnitzer und Annemarie Moser-Pröll auf Porsche 356 sowie Klaus Kröll auf einem Dodge Charger 1969 starteten gemeinsam mit knapp 70 Teilnehmern aus 7 Nationen am Donnerstag zum Prolog der Saalbach-Classic 2017. Viel Sonnenschein, Hitze, Gewitterstimmung und kurze Graupelschauer begleiteten des Feld bei der Saalbach-Classic 2017 am Freitag auf der 360km langen Königsetappe über den Großglockner nach Südtirol und retour.

In der Gesamtwertung entwickelt sich die Saalbach-Classic zum Hundertstel-Sekunden Krimi. Die Leistungsdichte ist wieder enorm, das Teilnehmerfeld liefert Top-Ergebnisse in beinahe jeder Sonderprüfung.
Nach der Glockner-Etappe und Südtirol (25 von 40 Sonderprüfungen) führen Monika und Karsten Wohlenberg auf Mercedes 230 SL, Baujahr 1964, mit einem Vorsprung von 1,37 sec. vor Florian und Dieter Böhmdorfer (Jaguar Mk 2 1962) und Heimo und Katharina Hofstätter (Alfa 1750 GT Veloce 1969). Am Samstag starteten die Teilnehmer bei wolkenlosem Himmel pünktlich um 8.01 h in Saalbach zur 280km langen Salzburg/Bayern-Runde. Das Feld der knapp 70 Oldtimer kommt über Maria Alm nach Golling, Hellbrunn, Kaltenhausen, das legendäre Rossfeld, Lofer, den Pillersee und Leogang.

Die 6. Saalbach-Classic 2018 findet vom 20.-23.Juni 2018 statt.
www.saalbach-classic.at.
Das Team der Saalbach-Classic 24.6.2017

RETRO MESSEN
Messe Stuttgart Mitten im Markt
RETROWELT PRÄSENTIERT
koelnmesse
NÜRNBERG MESSE

RETRO CLASSICS®

EUROPAS GRÖSSTE OLDTIMERMESSE

RETRO CLASSICS® COLOGNE
24. – 26.11.2017 | koelnmesse
www.retro-classics-cologne.de

RETRO CLASSICS® BAVARIA
08. – 10.12.2017 | NürnbergMesse
www.retro-classics-bavaria.de

RETRO CLASSICS® STUTTGART
22. – 25.03.2018 | Messe Stuttgart
www.retro-classics.de

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT
Allianz

Frische Luft von hinten

Text / Fotos: Tim Westermann / Alexander Voigt

In der Luft lag der Duft von Benzin. Das klassische Rasseln, Knattern und Bollern von luftgekühlten Vierzylinder-Motoren bestimmte die Geräuschkulisse im beschaulichen Hessisch Oldendorf in Niedersachsen Am vergangenen Wochenende gastierten mehr als 60.000 Besucher mit 900 klassischen Volkswagen beim inzwischen legendären internationalen Veteranen-Treffen an der Weser. Das war ein Rekord. Mit dabei auch die Autostadt aus Wolfsburg und Volkswagen Classic. Die Oldtimer-Abteilung von Volkswagen Nutzfahrzeuge reiste samt Vorstandsetage an. „Wir sind stolz darauf, die Welt hier in Hessisch Oldendorf zu Gast haben zu dürfen", sagte Bürgermeister Harald Krüger und verwies damit auf einen gelben Käfer und einen T1. Es waren die luftgekühlten Modelle mit der weitesten Anreise. Insgesamt drei Monate und 20.000 Kilometer liegen hinter fünf Enthusiasten aus Malaysia, nachdem sie auf eigener Achse angereist sind.

Das alle vier Jahre stattfindende „HO"-Treffen geht auf eine Initiative der Familie Grundmann zurück. Traugott Grundmann ist eingefleischter Jagdflieger. Während seiner Dienstzeit in den USA begann er, alte Volkswagen zu sammeln und brachte sie schließlich mit nach Hause nach Stadtoldendorf. Zusammen mit seinem Sohn Christian ist er eine treibende Kraft hinter der Veteranen-Veranstaltung. Ein Highlight war für viele Besucher sicherlich die Ausfahrt von mehr als zehn Volkswagen Typ 166 Schwimmwagen. Sie absolvierten sprichwörtlich eine Strecke vom Typ Stadt, Land, Fluss. In einem Rundkurs führte sie ihre Route von Hessisch Oldendorf über Hameln, durch die Weser zurück zum Zentrum des Veteranentreffens. Am Fähranleger im Ortsteil Großenwieden herrschte bei ihrer Ankunft Volksfeststimmung.

LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV

AUKTION: ARTCURIAL MONACO SALE

Ein Porsche macht Schlagzeilen

Zwei Tage lang konnten sich die Interessierten die im Grimaldi Forum im Herzen von Monaco die Klassiker anschauen, bevor es bei Artcurial Motorcars zur Sache ging und die Auktion begann. Hervé Poulain und Matthieu Lamoure starteten mit den ersten Angeboten und schon kurz nach 14 Uhr fiel der Hammer zum ersten Mal. Der Verkauf, der schließlich insgesamt fast fünf Stunden dauerte, brachte 8.004 .87 Euro und diese stattliche Summe stieg auf fast 10 Millionen Euro im Nachverkauf. Ein Fahrzeug wurde über 1 Mio Euro verkauft und 23 Autos wechselten für über 100 000 Euro in neue Hände.
Dies war die größte Sammlerwagenauktion im Fürstentum, die von Artcurial Motorcars organisiert wurde. Schon im Jahr 2012 hatte man Erfahrung gesammelt mit dem Verkauf der Fahrzeuge von H.S.H. The Prince of Monaco und in weiteren Jahren 2013 und 2015.
Star der Auktion war Lot Nr. 176, ein 1974 3-Liter-Porsche Carrera RSR, der über dem Schätzpreis für 1.769.300 Euro verkauft wurde. Zur beeindruckenden Provenienz dieses Wettkampfwagens gehörten Auftritte in den USA zwischen 1974 und 1986 (8 Mal in der Sebring 12 Stunden und 7 in der Daytona 24 Stunden). Eine umfangreiche Renngeschichte. Das Auto wird der Sammlung eines europäischen Käufers beitreten.

Versichern Sie Ihren Oldtimer dort, wo man Ihre Leidenschaft versteht.

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz

EVENT

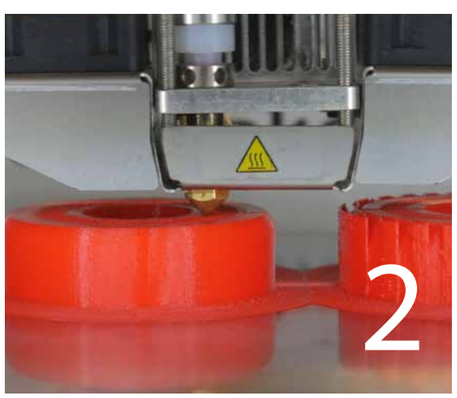
Großer Oldtimer-Korso im Bosch Prüfzentrum Boxberg

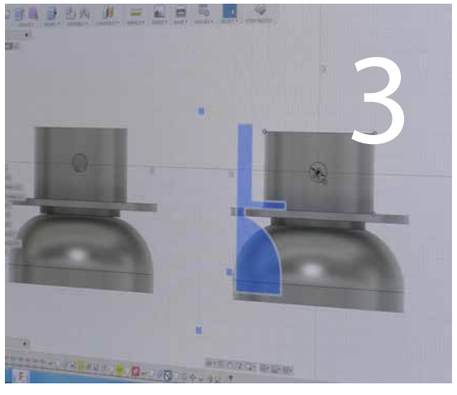
Nach dem Start am Samstag, dem 24. Juni, um 9 Uhr vor der Motorworld Region Stuttgart in Böblingen geht es auf reizvoller Strecke über den Bosch Standort Schwäbisch Gmünd zum Bosch Entwicklungszentrum in Abstatt. Die zweite Etappe führt die Teilnehmer am Sonntag von Abstatt zum Bosch Prüfzentrum in Boxberg. Hier endet die Rallye mit der traditionellen Fahrt durch die Steilkurve des Hochgeschwindigkeitsovals. Das Prüfzentrum ist am Sonntag, dem 25. Juni, zum Tag der offenen Tür mit einem bunten Programm für kleine und große Oldtimer-Fans geöffnet. Für das leibliche Wohl mit Speisen und Getränken sorgt traditionell der ortsansässige SV Windischbuch. Die Bosch Fotogruppe begleitet die Oldtimer Rallye auch in diesem Jahr fotografisch. Außerdem wird der Tag der offenen Tür im Prüfzentrum Boxberg von vielen weiteren Bosch Gruppen unterstützt.

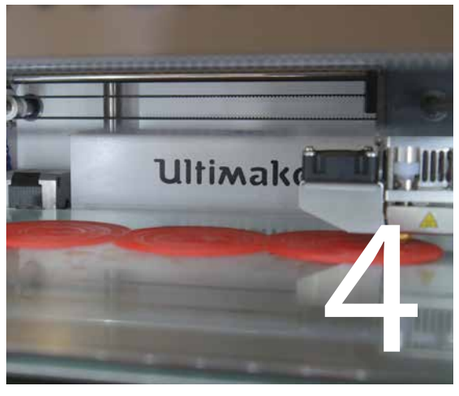
LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV

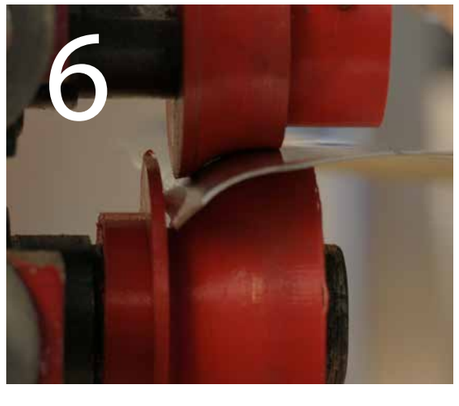
Blecharbeiten

SICKENROLLEN SELBER KONSTRUIEREN UND ANFERTIGEN









Jede Sicken-Form und Anwendung benötigt eine eigene Sickenrollenkombination. Auf dem Markt gibt es auch einige unterschiedliche Formen die für die gängigsten Sicken ausreichen. Doch für ganz bestimmte Umformungen benötigt man an der Sickenrollenmaschine ganz spezielle Rollen, die extra angefertigt werden müssen. Solche Rollen können entweder entsprechend gedreht, oder aber auch, besonders für das umformen von Aluminium, am 3D Drucker angefertigt werden.

Die spezielle Sickenrolle wird zuerst in einem CAD Programm, wie zum Beispiel Fusion 360 von Autodesk entsprechend gezeichnet. Die Konstruktionszeichnungen können anschließend in ein entsprechendes Druckprogramm exportiert werden. In unserem Fall verwenden wir Cura, das Druckprogramm für die Ultimaker 3D Drucker. Den Druck führt Classic-Car.TV im MakerSpace an der Technischen Universität München durch. Ein solcher Druck mit entsprechend feiner und dichter Struktur benötigt fast 10 Stunden. Die fertig gedruckten Sickenrollen können nun an der Sickenrollenmaschine verwendet werden. Für Aluminium sind diese Rollen durchaus gut zu einzusetzen. Bei Stahlblech kommt es auf die Anwendung an. Jedoch bei 0,8 mm Stahlblech sind viele dieser angefertigten Rollen durchaus verwendbar.

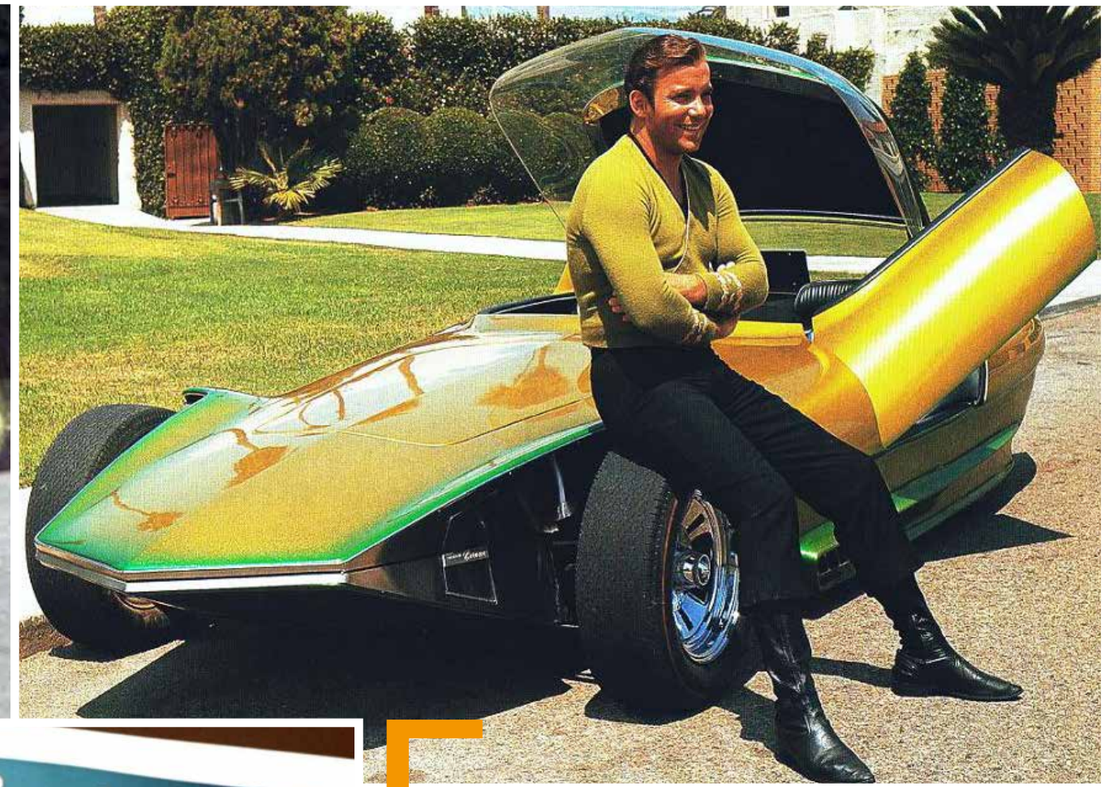
Unser gedrucktes Sickenrollenpaar wird dazu verwendet, eine Umformkante weich abzukanten, damit die aufeinander stoßenden Kanten später einen weichen Übergang bilden.

Um eine Randsicke zu formen, wurde auch eine zweite Sickenrolle im 3D Drucker ausgedruckt. Mit dieser Rolle und einer entsprechenden Gegenrolle kann eine scharfkantige Sicke mit weichen Flanken geformt werden.

SEHEN SIE DAS VIDEO UND LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV

EVENT

Pebble Beach & einzigartige Fahrzeuge



LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV

Eine unglaubliche Auswahl an verrückten Einmal-Kreationen aus den 1960er Jahren - unter der Leitung von Gene Winfields atemberaubendem Auto „The Reactor“ - startet in der eigenen Klasse auf der diesjährigen Pebble Beach Concours d'Elegance, die am 20. August in Kalifornien stattfindet. Unter den einzigartigen Automobilen sind außerdem der 1965 Bugatti T101C Roadster von Virgil Exner, der 1963 Mantaray von Dean Jeffries, Herb Adams ,1965 Pontiac Vivant Roadster und das 1962 Studebaker Scepter Concept Coupe von Brooks Stevens. Der Star der Stunde wird aber sicherlich der Wagen „Reactor“ des legendärer Custom Car Builder Gene sein.

Ursprünglich war der Reactor für Joe Kizis ,1965 Autorama Auto Show in Hartford, Connecticut, gebaut worden. Nachdem Winfield gesehen hatte, wie das Auto die Phantasie der Öffentlichkeit angeregt hatte, stellte er sein Werk auf einen Anhänger und chauf-

ARTHUR BECHTEL
Classic Motors

Vermittlung und Verkauf klassischer Automobile

Service durch zertifizierten Meisterbetrieb

Sammlungsoptimierung und Auflösung

Stilvolle Investments

Arthur Bechtel Classic Motors | Graf-Zeppelin-Platz 1 | 71034 Böblingen | Tel. +49 (0) 7031 / 30 69 522 eMail kontakt@arthur-bechtel.com | www.arthur-bechtel.com

Mazda & kurzes Herzklopfen

LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV

Tokimeki (Japanisch für „Herzklopfen“) war das erklärte Ziel von Mazda bei der Entwicklung des Xedos 6, der im Sommer 1992 als leichte Mischung zwischen Coupé und Limousine in der Mittelklasse Aufsehen erregte. Bis heute gilt das Modell als Meisterwerk der Formgestaltung und als Vorbild für moderne viertürige Coupés. Begeistert zeigten sich Fachwelt und Kundschaft auch vom 2,0-Liter-V6-Benziner, der als technische Avantgarde gefeiert wurde. Kombinierte er doch gute Leistungsentfaltung und hervorragende Laufruhe mit hoher Effizienz.

Bei dem kleinen V6 nahmen die Zylinderbänke einen Winkel von 60 Grad ein, die Bohrung von 78 Millimetern und der Hub von 60 Millimetern weisen den Leichtmetallmotor als Kurzhuber aus. Es handelte sich um ein Aggregat, mit dem der dank modernster Leichtbautechniken nur 1190 Kilogramm wiegende Xedos 6 die meisten Konkurrenten in den Normverbrauchswerten deklassierte. So betrugen diese bei konstant 90 km/h lediglich 6,0 Liter Superbenzin. Ergänzt wurde das Motorenprogramm im Xedos 6 später durch einen 79 kW / 107 PS leistenden 1,6-Liter-Vier-Zylinder-Benziner.

CLASSIC-CAR.TV
präsentiert

Die neuen DVD´s aus der Edition Grundlagen der Blechbearbeitung,
DVD 8 bis DVD 10 zu je € 39,99
Erstmals behandelt die DVD Ausgabe 9 alleinig das Thema
Umformarbeiten für Motorradtanks und Höcker.

Zu bestellen sind die DVDs in unserem AMAZON Shop

http://tinyurl.com/hangar44

RETRO Classics Sunday Gazette ®

ist der Newsletter von

RETRO Messen GmbH
Retro Promotion GmbH
und
Classic-Car.TV

Produktion:
Classic Media Group
Effnerstr. 106
81925 München

Herausgeber:
RETRO Messen GmbH &
Classic Media Group
info@sundaygazette.de

Verantw. i.S.d. Pressegesetzes:
Désirée Rohrer
Chefredaktion:
Kay Mackenneth

Erscheinungsweise:
wöchentlich
Auflage: 30.000
ISSN 2198-3291

Anzeigen-Kontakt:
presse@retro-messen.de
+49 (0) 711/185602663

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014.
Jegliche Formen der Vervielfältigung , Veröffentlchung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.

Letzte Seite

Ein Blick zurück in eine Zeit, in der Oldtimerfahrer und Oldtimer-Sammler ein bisschen als verrückte Typen angesehen wurden, die alte Autos fahren. Kameramann David Roscoe nahm einen Fahrzeugtest des Vintage Car Clubs im Jahr 1962 beim National Motormuseum Beaulieu auf. Besonders beeindruckend finden wir für die damalige Zeit die Car to Car Aufnahmen.